

Beisheim Center: Wohnen in höheren Sphären

Atemberaubende Ausblicke: Ein Rundgang durch ein luxuriöses Tower-Apartment über den Dächern am Potsdamer Platz

VON SABINE GUNDLACH

Der Ausblick ist spektakulär. Auf dem Dach des Sony-Centers spiegelt sich die Abendsonne und gleich nebenan liegt der Tiergarten den künftigen Bewohnern der Tower-Apartments wie ein grüner Teppich zu Füßen. Dazwischen funkelt das Gold der Siegessäule. Atemberaubend wie die Aussichten aus den luxuriösen Immobilien



Das Beisheim Center am Potsdamer Platz

im Beisheim Center bewegen sich auch die Verkaufspreise für die edlen Tower-Wohnungen vom 14. bis 18. Stock in schwindelnder Höhe. Mindestens 5000 bis 10 000 Euro (weitere Preissteigerungen je nach Ausstattung durchaus möglich) plus monatlich etwa 8 Euro Wohngeld kostet, der Quadratmeter Luxusresidenz über dem 5-Sterne-Plus-Hotel „Ritz Carlton“ am Potsdamer Platz. Die genauen Preise möchten und können Dirk Zabel und Michael Frassek von der Immobilienberatung GmbH „Zabel Frassek Böhme“ nicht nennen. Nicht nur, weil Ausbau und Ausstattung der vierzehn 230 bis 580 Quadratmeter großen Tower Apartments „natürlich ganz individuell nach den Wünschen der Kunden gestaltet werden“, wie Herr Zabel sagt. Letztlich spielt Diskretion in dieser Preisklasse eine maßgebliche Rolle. Und so bleiben denn auch Fragen nach Kunden oder den Verkaufszahlen mehr oder weniger unbeantwortet. „Es wird in sehr kurzer Zeit keine Tower-Apartments mehr geben, die zum Verkauf anstehen“, gibt sich der Makler optimistisch. Eine Vielzahl sei bereits veräußert. Zahlen nennt Herr Zabel nicht.

Da spricht er doch weitaus lieber über den außergewöhnlichen Service und die vielen Standards, die zum Wohnen in höheren Sphären gehören.

So steht den Bewohnern der Luxus-Apartments neben Doppelgarage und Doorman-Service auch das 5-Sterne-Programm des „Ritz Carltons“ zur Verfügung. Ob Catering, Massage oder Nutzung des Wellnessbereichs – selbst der Küchenchef kann für ein Dinner an den privaten Designer-Herd geordert werden. Serviert wird, wenn gewünscht und natürlich auch bezahlt, ebenfalls vom Personal des „Ritz Carlton“.

Die nach Vorgaben des Innenarchitekten Peter Silling klassisch-gediegen ausgestattete und 283 Quadratmeter große Musterwohnung ist in vier Räume unterteilt. „Vom Grundriß eher ein Zweitwohnsitz“, meint Dirk Zabel, denn die Ankleidekammer neben dem geräumigen Schlafzimmer wäre sonst noch großzügiger ausgefallen. Vom mehr als 80 Quadratmeter großen Salon führt eine Flügeltür über Kirschparkett in das knapp 40 Quadratmeter große EBzimmer. Dahinter liegt die funktionell modern gestaltete Küche.

Sillings Designlinie „classic“ beinhaltet neben Parkett verschiedenste teilweise mit Intarsien verlegte Marmorböden und kostbare Messingarmaturen – auch in dem Gästebad, das direkt gegenüber dem Gästeschlafzimmer liegt.

Auch technisch ist alles vom Feinsten: die 1,30 mal 2,40 Meter großen Doppelfenster haben einen integrierten und elektronisch steuerbaren Sonnenschutz. Eine Belüftungsanlage soll zudem gutes Klima schaffen. Und im Salon sorgt eine in die Decke integrierte Rundumlampe für indirekte Beleuchtung.

Wer allerdings den Ausblick auf das Sony-Center oder die Siegessäule in Frischluft genießen will, kommt selbst bei diesen Preisen nicht auf seine Kosten: das Tower-Apartment hat keine Außenfläche.



Klassisch gediegen und elegant präsentiert sich die Ausstattung der Musterwohnung nach den Vorgaben von Innenarchitekt Peter Silling auch in den vielen Details des großen Salons, wie hier der goldgerahmte Spiegel



Kirschparkett, klassisches Mobiliar und eine indirekte Beleuchtung prägen das stilvolle Ambiente des Salons in der Musterwohnung im Beisheim Center



Als guter Geist den Bewohnern stets zu Diensten: Doorman Cornelius Robinson geleitet Gäste vom Empfang zum Fahrstuhl



Die Tafel im EBzimmer ist schon einmal festlich gedeckt. Das Diner kann im „Ritz Carlton“ geordert und vom Personal serviert werden



Über das Dach des Mariotts reicht der Blick aus den Tower-Apartments im Beisheim Center gen Osten bis zum Fernsehturm am Alex